magazin gasuf. Energie. Wärme. Zukunft.



Region

Die Stadt Arnstein im Porträt

Ebern im Porträt

Geschenkideen aus der Region

Warum in die Ferne schweifen? Wer nach originellen, schönen und außergewöhnlichen Geschenkideen für die Liebsten sucht, muss nicht lange und schon gar nicht in der Ferne suchen. In ganz Unterfranken finden sich zahlreiche kleine Manufakturen und regionale Mittelständler, die tolle Produkte im Repertoire haben. Und über ein Geschenk aus der Region freuen sich nicht nur die Beschenkten, sondern auch die heimische Wirtschaft. Hier eine kleine Auswahl:

SCHUSTERS SPEZIALITÄTEN Handgemachter Sirup aus dem Steigerwald



Schusters Sirup für Glühwein verwandelt jeden Wein in einen hochwertigen Glühwein und jeden Saft in einen alkoholfreien Punsch. Daneben verleiht der Glühweinsirup auch Sekt, winterlichen Desserts, Cappuccino oder Milch einen Hauch Weihnachten. Da der Sirup so unglaublich vielseitig einsetzbar ist,

eignet er sich ideal als Geschenk für die ganze Familie. Hergestellt wird der Glühweinsirup in einer kleinen Manufaktur im Steigerwald.

☑ www.schusters-shrub.de oder Tel. 09554/9237603

MaBe® Glasfaktur Windlichter & Co. aus recycelten Flaschen und Gläsern



Ganz im Sinne des Upcyclings fertigt das Team der MaBe Glasfaktur aus recycelten Flaschen und Gläsern eine vielfältige Palette neuer Gegenstände: Wer nach einem persönlichen und nachhaltigen Geschenk sucht, wird unter den liebevoll gestalteten Vasen, Windlichtern und Trinkgläsern sicherlich fündig.

[2] www.mabe.me

STAHLKUNST PURRER

Dekorative und nützliche Produkte aus dem Stahl alter Motorradteile

In seiner Werkstatt in Würzburg erschafft Martin Purrer in detaillierter Handarbeit kreative Kunstwerke aus gebrauchten Metallteilen. Vom einfachen Flaschen-



öffner bis hin zur Wanduhr entstehen hier außergewöhnliche Unikate, die sich ideal zum Verschenken eignen.

[2] www.stahlkunst-purrer.de

MARI & ANNE

Hautpflege- und Lifestyleprodukte mit Öl aus fränkischen Trauben

MARI & ANNE®

Das Familienunternehmen aus Franken steht für Produktqualität und Inklusion: Natürliche Hautund Haarpflegeprodukte aus dem Öl fränkischer Weintraubenkerne, die sich perfekt verschenken lassen.



☑ www.mariundanne.com



Holzpellets von der gasuf

Attraktive Konditionen werden monatlich aktualisiert

ausbesitzer, die mit Pellets heizen, legen meistens vor dem Winter einen ordentlichen Vorrat an Heizmaterial an. Wer trotzdem noch während der Heizperiode Nachschub braucht, ist bei der gasuf genau richtig.

Besitzer einer Pelletheizung können für die Lieferung von losen Holzpellets innerhalb Unterfrankens (ab 3 Tonnen Liefermenge) in der Qualität ENplus A1 von attraktiven Angebots-Preisen profitieren. Möglich machen dies stets aktuelle und saisonal angepasste Monatspreise sowie ein neues gestaffeltes Mengensystem für noch bessere Konditionen. Persönliche Ansprechpartner und eine professionelle Auftragsabwicklung inklusive. //

Die jeweils aktuellen Monatspreise finden Interessenten unter

☑ www.gasuf.de/erdgas-waerme/holzpellets.

Online-Services unter ☑ www.gasuf.de

ie eigene Energieversorgung bequem vom Sofa aus regeln? Kein Problem mit den gasuf Online-Services. Mit nur wenigen Klicks können hier Kundendaten geändert, Zählerstände übermittelt oder eine Einzugsermächtigung erteilt werden. Neben den entsprechenden Online-Formularen bietet der Dialogbereich außerdem die Möglichkeit, sich online beraten zu lassen oder einen Rückruf durch einen Experten der gasuf in Auftrag zu geben.

Übrigens: Wer neuer Kunde der gasuf werden will, kann seinen neuen Erdgaslieferungs-Vertrag ganz bequem online über den Preisrechner auf gasuf.de abschließen. //



/ Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

unser aktuelles Kundenmagazin möchte ich mit einer erfreulichen Nachricht beginnen: Zum 1. Januar 2024 werden wir die Preise aller unserer Produkte um 4 Cent brutto pro Kilowattstunde für den Arbeitspreis senken.

Eine Anpassung, die jetzt aufgrund unserer langfristigen Einkaufsstrategie möglich ist, obwohl es
momentan schwer abzuschätzen ist, wie sich die
Gaspreise in nächster Zeit aufgrund der gefüllten
deutschen Gasspeicher entwickeln werden. Tatsächlich zeichnet sich an den Märkten aktuell noch
kein Preisabfall ab. Vielmehr ist seit geraumer Zeit,
trotz weltweiter politischer Konflikte und der Inflation, eine Seitwärtsbewegung der Gaspreise zu
beobachten. Die Konditionen am Gasmarkt werden
also vermutlich erstmal auf dem aktuellen Stand
bleiben.

Die turbulenten Entwicklungen der vergangenen zwei Jahre haben uns jedoch in jedem Fall in unserer langfristigen Beschaffungsstrategie bestätigt. Als die Gaspreise 2022 in Folge des Ukraine-Krieges massiv stiegen, hatten "Discount-Anbieter", die eher spekulativ und kurzfristig einkaufen, ihren Kunden gekündigt, Preise jenseits der 30 ct/kWh gefordert oder den Geschäftsbetrieb gänzlich eingestellt. Tausende von ihrem bisherigen Lieferanten gekündigte Gaskunden haben wir in dieser Zeit in unsere Grundversorgung aufgenommen. Umsomehr freuen wir uns, nun bereits ab Januar 2024 wieder attraktivere Konditionen bieten zu können.

Apropos erfreulich: Erneut stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des gasuf Magazins tolle regionale Geschenkideen vor, mit denen sich viel Freude schenken lässt.

Und natürlich wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage, einen guten Rutsch und viel Freude und Gesundheit im neuen Jahr!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Thomas Merker Geschäftsführer Gasversorgung Unterfranken



Historische Perle im Werntal

Die Stadt Arnstein im Porträt

Inmitten des romantischen Werntals und fränkischen Weinlandes liegt Arnstein – mit 112 km² die flächenmäßig größte Stadt im Landkreis Main-Spessart. Umrahmt von waldreichen Höhen und Feldern leben hier rund 8.700 Menschen und genießen, was auch Gäste zu schätzen wissen: dass Stadt-, Natur- und Kulturerlebnis in Arnstein ganz nah beieinander liegen.







Burg Arnstein ist das Wahrzeichen von Arnstein. Die malerische Kleinstadt hat aber noch einiges mehr zu bieten, z. B. eine herrlich pittoreske Altstadt, einen Badesee und viele abwechslungsreiche Wander- und Radwege. Schon das Wahrzeichen der Stadt zeugt davon, dass der Ort auf eine bewegte Geschichte zurückblickt: Auf einem Bergsporn zwischen Wern und Schwabach thront Burg Arnstein. Das imposante Bauwerk ging bald nach seiner Errichtung in das Eigentum des Bistums Würzburg über. Infolgedessen entwickelte sich der Ort zu Füßen des ehemaligen Würzburger Amtsschlosses zu einem wichtigen Verwaltungs- und Marktzentrum. Kaiser Ludwig verlieh ihm 1333 das Stadtrecht. Es folgten bewegte Jahre, die von zwei Familien geprägt wurden: von Thüngen und von Hutten. Im Zuge der Verwaltungsreformen in Bayern entstand schließlich 1818 die heutige Gemeinde. Damals war sie für Handwerk, Wein- und Ackerbau bekannnt.

Beliebter Wohnort

Heute ist Arnstein breiter aufgestellt: Es hat sich zu einem beliebten Wohn- und Wirtschaftsstandort entwickelt, an dem 1.200 Jahre Stadtgeschichte, malerische Natur und modernes Arbeiten aufeinandertreffen. So ist dort beispielsweise die MIWE Michael Wenz GmbH ansässig, die weltweit für ihre Bäckereitechnik bekannt ist. Für Familien gibt es in Arnstein gleich sieben Kindergärten, zwei Grundschulen sowie

eine Real- und Mittelschule nebst Stadtbibliothek, Schwimmbad und einem großzügig angelegten Naturbadesee. Rund 130 Vereine und Verbände bereichern zudem das gesellschaftliche Leben.

Auf Entdeckungsreise gehen

Mit so einer Infrastruktur vor der Haustür und der guten Lage inmitten des Maindreiecks zwischen Würzburg und Schweinfurt lässt es sich in Arnstein gut leben. Vor allem mit seinem erhaltenen mittelalterlichen und stufenförmig angelegten Stadtkern besticht das typisch fränkische Städtchen. Verwinkelte Gassen und altehrwürdige Fachwerkhäuser prägen das Altstadtbild. Hier lässt sich ein Stadtrundgang gut mit einer Entdeckungsreise durch die Geschichte verbinden.

Burg Arnstein, die für Events gemietet werden kann, steht noch immer mit ihren originalen Mauern. Gleich unterhalb der Burg thront die Stadtkirche St. Nikolaus mit dem prächtigen Rokoko-Orgelgehäuse sowie dem Arnsteiner Rosengarten. Besonders im Juni und Juli ist hier die volle Blütenpracht und der Ausblick über die Altstadt zu bestaunen. Aber auch das barocke Rathaus, die Synagoge in der Goldgasse oder die spätgotische Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Sondheim sind eine Erkundungstour wert. Beeindruckend ist hier das große Deckenfresko, das die Seeschlacht bei Lepanto zeigt.

Wer lieber in der Natur unterwegs ist, sollte Arnstein unbedingt mit dem Rad ansteuern. Direkt vor den Toren der Stadt laden das Werntal mit seinem Werntalradweg sowie der Gramschatzer Wald zu ausgiebigen Touren ein. Im Arnsteiner Stadtgebiet liegt übrigens nicht nur der geografische Mittelpunkt Unterfrankens, sondern auch der Schnittpunkt des 50. Breiten- und 10. Längengrades. //

Ausflugstipps



Radbegeisterte können Arnstein bei der Stadtteile-Tour durch alle 12 Ortsteile auf rund 50 km erkunden. Details zur Strecke finden Sie unter diesem QR-Code.

Für Wanderfreunde ist der Waldlehrpfad zu empfehlen. Für Familien gibt es auf dem 1,6 km langen Rundweg mit der Eule auf verschiedenen Info-, Mitmach- und Ratetafeln viel zu entdecken.



Eine Stadt mit (Energie-)Visionen

So sehr Arnstein seine Geschichte und seine Traditionen pflegt – so sehr ist die Stadt an der Wern auch bestrebt, bestens für die Zukunft gerüstet zu sein, vor allem wenn es um das Thema Energieversorgung geht. Ein Thema, das für Arnsteins Bürgermeister Franz Josef Sauer höchste Priorität hat, und in das er die Bürger so intensiv wie möglich einbinden möchte.

"Gerade führen wir einen umfassenden Ressourcencheck durch, der uns aufzeigen soll, welche Potenziale Arnstein im Hinblick auf eine zukunftsweisende Energiestrategie hat. Dabei sind wir für alles offen und wollen am Ende eine ganzheitliche Bestandsaufnahme auf dem Tisch liegen haben, um dann zu entscheiden, in welche Richtung es gehen soll."

In jedem Fall hat die Stadt, auf deren Gebiet der geographische Mittelpunkt Unterfrankens liegt, ein klares Ziel: "Wir wollen herausfinden, welche Lösungen für Arnstein am sinnvollsten sind und daraus in Form eines Energienutzungsplans einen optimalen Maßnahmen-Mix definieren,

der sowohl unseren Energiebedarf als auch unser mögliches Energieangebot berücksichtigt." Schließlich hat Bürgermeister Franz Josef Sauer nicht nur seine Stadt selbst im Blick. "Natürlich geht es erstmal um unseren eigenen Bedarf, aber unsere Energievision endet nicht an den Stadtgrenzen, sondern soll bewusst auch die Region rund um Arnstein mit einbeziehen."

Wie wichtig der Stadt die regionale Dimension ihrer Planungen ist, zeigt auch das intensive Engagement Arnsteins, wenn es um Kooperationen vor Ort geht, wie zum Beispiel im Rahmen eines regionalen Klimaschutzbündnisses, das gemeinsam mit der ÜZ Mainfranken und 40 Nachbarkommunen gegründet wurde.

Die wichtigsten Akteure in Arnsteins Energievision sind für Bürgermeister Sauer jedoch ganz klar die Bürger. "Arnsteins Energiezukunft soll gemeinsam mit allen Beteiligten gestaltet werden, so wie zum Beispiel im Ortsteil Schwebenried, wo gerade eine von Bürgern organisierte Genossenschaft für ein Wärmenetz entsteht." //



Bürgermeister Franz Josef Sauer

Wir gestalten Wärmelösungen

Beteiligung an regionalen Kooperationen wie z. B. REW

(siehe Text links)

Baukasten-Konzepte für Gemeinden (Wärmenetze, Biowärme, Großwärmepumpen, ...)

Unterstützung von Bürger-Energie-Genossenschaften

Gemeinsam mehr für die Region erreichen

gasuf wird Teil des Regionalen Energiewerks Untermain (REW)

Um die Energiewende vor Ort bestmöglich zu gestalten, haben sich 31 Kommunen des Landkreises Miltenberg und die kreisfreie Stadt Aschaffenburg zum Regionalen Energiewerk Untermain (REW-Untermain GmbH) zusammengeschlossen und wollen schon im Januar 2024 loslegen. Gemeinsam mit anderen regionalen Versorgern will sich auch die gasuf an diesem Gemeinschaftsprojekt beteiligen.

Kommunen und Versorger wollen mit vereinten Kräften den Ausbau erneuerbarer Energien am Untermain vorantreiben, so dass Gemeinden, Städte und Bürgergenossenschaften anstelle privater Investoren davon profitieren. Vor allem soll der in Bayern allmählich Fahrt aufnehmende Windkraft-Ausbau mit möglichst hoher lokaler Wertschöpfung erfolgen, und das, bevor private Projektierer das Feld der möglichen Zubau-Flächen für sich beanspruchen.

Projekte, die für einzelne Kommunen und regionale Versorger zu groß wären, sollen hier mit gemeinsamer Schlagkraft gestemmt werden, indem das Know-how und die Erfahrungswerte aller Akteure gebündelt werden, die besonders die regionalen Bedürfnisse und Möglichkeiten im Blick haben. Noch dazu profitiert der Verbund von der Vielzahl an Flächen, über die die teilnehmenden Kommunen verfügen.

Expertenwissen soll vor allem von Seiten der beteiligten Versorger kommen, die insgesamt 49 Prozent der REW-Anteile unter sich aufteilen, während die Mehrheit von 51 Prozent bei den Kommunen liegt.

Dieter Gerlach, früherer Geschäftsführer der Stadtwerke Aschaffenburg und Initiator des Regionalen Energiewerks Untermain sieht im gesamten Landkreis Miltenberg Potenzial für bis zu 100 Windräder, von denen einige – dank der bereits laufenden Vorarbeiten einiger Kommunen – schon recht bald realisiert werden könnten. Projekte zur Gewinnung von Wind- und Solarstrom sollen jedoch erst der Anfang des REW-Portfolios sein. Künftig will das Bündnis in allen Energiewende-Bereichen zusammenarbeiten – also auch bei Wärmenetzen und der Stromspeicherung über Elektrolyseverfahren. //



für Unterfranken!



Integrierte Netzplanung für die Region

(siehe Text rechts)

Gebäudeenergiekonzepte/ Contracting (BHKWs, Wärmepumpen, ...) für Mehrfamilienhäuser und Betrieb des Gasnetzes als wertvolle Infrastruktur, um künftig auch grüne Gase und Wasserstoff sicher und effizient zu transportieren und zu speichern

Potentiale optimal nutzen

gasuf beauftragt integrierte Netzplanung

Das jüngst verabschiedete neue Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) und vor allem die Bestimmungen zur kommunalen Wärmeplanung stellen ab kommendem Jahr Städte und Gemeinden vor die große Herausforderung, effiziente Lösungen in puncto Wärmeversorgung zu entwickeln. Um ihre versorgten Kommunen dabei so gut wie möglich unterstützen zu können, hat die gasuf eine integrierte Netzplanung in Auftrag gegeben.

"Unser Ziel ist es vor allem, auf Basis einer integrierten Netzplanung das Potential für Wasserstoff sowie die Machbarkeit von Wärmenetzen zu erkennen", erklärt Christian Schmitt von der gasuf. Dazu werden die gesamten Netzdaten der von der gasuf versorgten Kommunen, die Wärmebedarfsdichte, Potentiale für erneuerbare Energiequellen, Abwärme-Potentiale sowie viele weitere Parameter untersucht. Gleichzeitig werden u. a. auch Gebäudestrukturen sowie demographische Entwicklungen berücksichtigt.

"Mit der integrierten Netzplanung können wir den von uns versorgten Städten und Gemeinden gut aufbereitete Daten für ihre kommunale Wärmeplanung zur Verfügung stellen, die sie bis Mitte 2028 vorlegen müssen", so Christian Schmitt. "Und auch für uns selbst ist dieses Projekt eine ideale Basis, um ganz konkret unsere Strategie für den Umbau der Energiesysteme hin zu einer klimaneutralen Zukunft zu definieren." //

GEG auf einen Blick

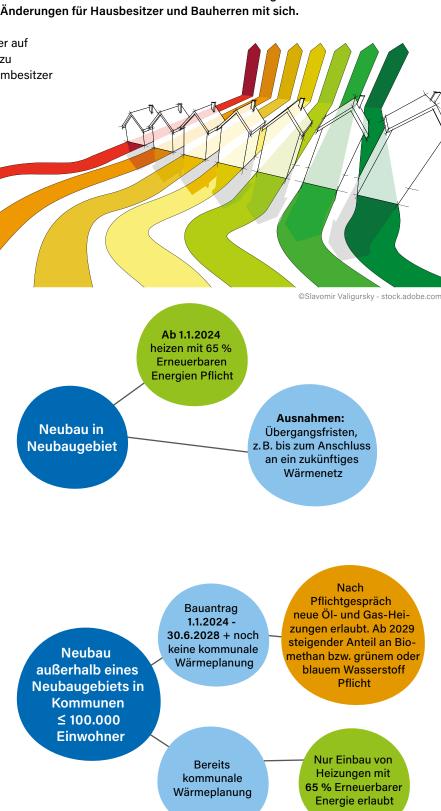
Was kommt ab 2024 auf Hausbesitzer und Häuslebauer zu?

Anfang September wurde das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) im Bundestag verabschiedet und tritt damit zum 1. Januar 2024 in Kraft. Mit dem Ziel, die Energieeffizienz von Gebäuden zu verbessern und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, bringt das neue GEG vor allem wesentliche Änderungen für Hausbesitzer und Bauherren mit sich.

Die wichtigsten Bestimmungen und Fristen gibt es hier auf einen Blick. Konkretere Informationen – zum Beispiel zu verschiedenen Übergangslösungen – finden Eigenheimbesitzer unter www.energiewechsel.de. //

Bestandsgebäude (1- und 2-Familienhäuser)

- Heizungen können weiter betrieben und repariert werden. Muss eine Erdgas- oder Ölheizung komplett ausgetauscht werden, gibt es pragmatische Übergangslösungen und mehrjährige Übergangsfristen. In Härtefällen können Eigentümer von der Pflicht zum Erneuerbaren Heizen befreit werden.
- Bis zum Ablauf der Fristen für die kommunale Wärmeplanung dürfen weiterhin neue Heizungen eingebaut werden, die mit Öl oder Gas betrieben werden. Ab 2029 müssen diese Anlagen dann einen wachsenden Anteil an Erneuerbaren Energien wie Biogas oder Wasserstoff nutzen:
 - 2029: mindestens 15 Prozent
 - 2035: mindestens 30 Prozent
 - 2040: mindestens 60 Prozent
 - 2045: 100 Prozent
- Nach dem Ablauf der Fristen für die Wärmeplanung in 2026 bzw. 2028 können grundsätzlich auch weiterhin Gaskessel eingebaut werden, wenn sie mit 65 Prozent grünen Gasen (Biomethan, grünem oder blauem Wasserstoff) betrieben werden. Wird auf der Grundlage der Wärmeplanung ein verbindlicher und von der Bundesnetzagentur genehmigter Fahrplan für den Ausbau oder die Umstellung eines bestehenden Gasnetzes auf Wasserstoff vorgelegt und kann die Gasheizung auf 100 Prozent Wasserstoff umgerüstet werden, kann die Gasheizung noch bis zur Umstellung des Gasnetzes auf Wasserstoff mit bis zu 100 Prozent fossilem Gas betrieben werden. Lässt sich der Anschluss an ein Wasserstoffnetz nicht wie geplant realisieren, muss innerhalb von drei Jahren auf eine Heizung umgerüstet werden, die mindestens zu 65 Prozent mit Erneuerbaren Energien betrieben wird.







Was bedeutet eigentlich "H2 ready"?

- "H2 ready" bezeichnet Produkte und Technologien für die Beimischung von Wasserstoff zu Erdgas oder eine 100 %-ige Wasserstoffversorgung.
- Gasgeräte werden von den Herstellern für die Verwendung mit einem Anteil von bis zu 20 % H2 ("H2 ready 20 %") angeboten. Diese können allerdings i.d.R. nicht auf 100 Vol.-% H2 umgestellt werden.
- Der Anschaffungspreis eines H2 ready 20 %-Gerätes ist vergleichbar mit dem eines "normalen" Gasgerätes (H2 ready 20 % wird/ist Standard).
- Gasgeräte für den Einsatzbereich bis 100 % H2 befinden sich im Praxistest. Ab 2025 werden Geräte verfügbar sein, die für 20 Vol.-% und für eine Umrüstung auf 100 Vol.-% H2 zugelassen sind.

Hersteller	Modell	Hybridfähigkeit bzw. Umrüstungsmaß- nahmen	Aktueller Stand
Bosch Thermo- technik	Hydrogen Ready Zero-Carbon- Boller	Umstellung auf reinen Wasserstoffbetrieb innerhalb kürzester Zeit möglich	Im Praxistest
BDR Thermea (Remeha)	Remeha Hydra	Betrieb mit 100% Wasserstoffheizkessel	Im Praxistest
Viessmann	Wasserstoff- Hybrid- Heizung	Umstellung auf reinen Wasserstoffbe- trieb durch Brennertausch möglich	Modelle auf dem Markt, die mit 20 bis 30 % H2 im Erdgas betrieben werden können
	Vitomax (Industrie)	Heißwasser 100 % H2 ready	Auf dem Markt
Wolf	H2 ready- Gasbrenn- wertgeräte	Umstellung auf den reinen Wasserstoffbe- trieb bei den aktuellen Geräten noch nicht möglich	Ein Großteil der aktuel- len Gas-Brennwertge- räte von Wolf trägt das DVGW-Zertifizierungs- zeichen H2 20%
Vaillant	ecoTEC	H2 ready für bis zu 20% Wasserstoff	Auf dem Markt



Nutzung von
mindestens 65 %
Erneuerbaren Energien ist
bereits einen Monat nach
Bekanntgabe der Ausweisungsentscheidung Pflicht
Ausnahme: Wenn innerhalb von zehn
Jahren der Anschluss an ein Wärmenetz
erfolgen kann oder ein den rechtlichen
Anforderungen entsprechender
Fahrplan für die Umstellung des
Gasnetzes auf Wasserstoff
vorliegt

Organisationslösungen für die Arbeitswelt 4.0

Die WEIGANG AG aus Ebern im Porträt

Megatrends wie Industrie 4.0 und die Digitalisierung machen die Arbeitswelt immer komplexer. Die WEIGANG AG aus Ebern hat es sich zur Aufgabe gemacht, sie zu vereinfachen – mit intelligenten Organisations- und Visualisierungslösungen. Einen Großteil davon fertigt die Manufaktur selbst und überzeugt mit ihren Produkten wie Planungstafeln und Whiteboards viele namhafte Kunden – von Krankenhäusern über große Industriebetriebe bis hin zur Deutschen Post.



WEIGANG AG
Bahnhofstraße 27
96106 Ebern
Telefon 09531 610

Infos und Onlineshop auf ☑ www.weigang.de



eit genau einem Jahrhundert ist das fränkische Familienunternehmen in der Organisationsbranche tätig. Damals kostete Brot noch 223 Milliarden Reichsmark und Unternehmen versuchten, sich während der Inflation über Wasser zu halten, Gründer Georg Jahn sah Potenzial. ihnen zu mehr Effizienz zu verhelfen. Er entwickelte einfache und funktionelle Instrumente zur besseren Planung und Organisation und legte damit den Grundstein für eine enorme Entwicklung: Über die Jahrzehnte entwickelte sich WEIGANG von einem kleinen Verlagshaus zu einer breit aufgestellten Aktiengesellschaft mit mehr als 60 Mitarbeitenden.

Heute beliefert das Unternehmen mit Sitz in Ebern weltweit Kunden mit hochwertigen Produkten rund ums Organisieren, Visualisieren und Kommunizieren. Das Sortiment reicht von Ordnungssystemen fürs Büro über Visual Management Boards bis hin zu professionellem Equipment für Tagungen, Konferenzen und Schulungen.

Eigene Produktentwicklung

Das Erfolgsrezept der Organisationsexperten: eine eigene Fertigung, die als deutsche Manufaktur anerkannt ist, und eine Produktentwicklung, die mit der Zeit geht. "Schon mein Großvater hatte diesen Drang, Neues zu entwickeln", erklärt Vorstand Georg Jahn, der den Familienbetrieb in dritter Generation führt. Auch heute tüftelt das WEIGANG-Team immer wieder an Ideen, die mit den Trends der modernen Arbeitswelt Schritt halten, z. B. agiles Arbeiten, Design Thinking oder Scrum.

"Man denkt es nicht, aber umso digitaler und schneller Prozesse heutzutage ablaufen, desto notwendiger sind analoge Kommunikations- und Organisationsmittel", sagt Jahn. So nutzen moderne Firmen beispielsweise die Planungstafeln und Visualisierungsboards von WEIGANG, um Projektfortschritte auf einen Blick für alle sichtbar zu machen oder um sich effizient über aktuelle Aufgaben auszutauschen.

Individuelle Anfertigungen

Wenn es gewünscht ist, passen die Profis aus Ebern Produkte auch individuell an. Der Betrieb hat dafür alles im Haus: eine eigene Metall-, Kunststoff-, Holz-, Papier- und Gerätefertigung. Außerdem wird persönliche Beratung großgeschrieben – von der Analyse vor Ort über die Lösungsentwicklung bis hin zur Umsetzung am Arbeitsplatz. Denn Produkte verkaufen allein wollen die Franken nicht. "Unsere Vision ist es, den Menschen Spaß am Organisieren und Kommunizieren zu bringen", so der Vorstand.

Das Familienunternehmen verlässt sich dabei voll und ganz auf seine engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. "Als Team erreichen wir mehr als einzeln – das war schon immer unser Credo", betont Jahn, der jeden im Unternehmen beim Namen kennt. Das 100-jährige Jubiläum wurde natürlich mit allen dieses Jahr groß gefeiert und gleichzeitig die nächsten Pläne geschmiedet. Denn so wie die Arbeitswelt nicht stehen bleibt, bleibt es auch der Tatendrang in Ebern nicht. //

für Wechselprozesse und Marktkommunikation in Vollzeit gesucht.

Diese Herausforderungen warten auf Sie

- Abwicklung der Wechselprozesse im Energiemarkt
- Bearbeitung von Klärfällen aus den Wechselprozessen
- Bearbeitung von Anfragen der Marktpartner zum Lieferantenwechsel
- Überwachung und Steuerung der Systeme und automatischen Prozesse
- Kunden- und Marktpartnerkontakt schriftlich sowie telefonisch
- Unterstützung bei Konzeption, Aufbau und Weiterentwicklung aller Lieferantenwechselprozesse

Das bringen Sie mit

- Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung bei einem Energieversorger
- Analytisches Denkvermögen, Kommunikationsstärke sowie eine hohe Zielorientierung haben Sie bereits in der Vergangenheit unter Beweis gestellt
- Eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise ist für Sie selbstverständlich
- Sie arbeiten gerne im Team, übernehmen aber auch eigenständig Verantwortung
- Idealerweise Kenntnisse in SAP IS-U
- Professionelle MS Office-Kenntnisse sind Voraussetzung

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Markus Betz unter Tel. 0931 2794-480 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich direkt hier oder per Mail an bewerbung@gasuf.de oder schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung an:

Gasversorgung Unterfranken GmbH

Herr Markus Betz Nürnberger Straße 125 / 97076 Würzburg 0931 2794-480 bewerbung@gasuf.de für unseren Bereich "Wärme/Regenerative Energien" in Vollzeit gesucht.

Diese Herausforderungen warten auf Sie

- Mitarbeit bei der Erweiterung des Geschäftsbereiches Regenerative Energien durch Planung, Bau und Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen
- Betreuung bestehender und Gewinnung neuer Kunden in unserer Region
- Kalkulation, Erstellung und Verhandlung von Angeboten zur Belieferung von Kunden mit Wärme
- Marktbeobachtung und Umsetzung der Erkenntnisse in der täglichen Arbeit
- Organisation von Werbemaßnahmen und Veranstaltungen

Das bringen Sie mit

- Abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Versorgungstechnik oder äquivalenter Abschluss als Techniker mit vergleichbarer Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse über wärmetechnische Anlagen
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick sowie Überzeugungsvermögen
- Wirtschaftliche Denkweise und Leistungsorientierung
- Zuverlässiger und selbstständiger Arbeitsstil
- Sympathisches Auftreten, Motivationsfähigkeit, Kommunikationsstärke, Flexibilität und Teamgeist

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Matthias Förster unter Tel. 0931 2794-435 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich direkt hier oder per Mail an bewerbung@gasuf.de oder schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung an:

Gasversorgung Unterfranken GmbH

Herr Matthias Förster Nürnberger Straße 125 / 97076 Würzburg 0931 2794-435 / bewerbung@gasuf.de

Darum sollten Sie ins gasuf-Team kommen:

- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabenstellung
- Eigenständiges Arbeiten
- Fundierte Einarbeitung in einem gut funktionierenden Team
- Arbeiten in einem modernen Unternehmen mit flacher Hierarchie
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem langjährig erfolgreichen Unternehmen
- Attraktive und leistungsgerechte Vergütung gemäß Tarifvertrag sowie eine Beteiligung am Unternehmenserfolg
- Betriebliche Altersvorsorge
- Sozialleistungen wie Sport- und Energiezuschüsse, Kinderbetreuungszuschuss



Eine Zahlenexpertin mit Herz für Familie und Natur

gasuf-Rechnungswesen-Leiterin Verena Rößer im Porträt

Seit knapp zwei Jahrzehnten ist sie ein Schlüsselmitglied des gasuf-Teams und hat als Leiterin des Rechnungswesens nicht nur die Zahlen fest im Griff, sondern auch stets ein offenes Ohr für ihr Team.



Verena Rößer

Sie sind nun seit annähernd 20 Jahren bei der gasuf. Können Sie uns erzählen, wie Sie Ihren Weg hier gestartet haben und welche Rolle das Unternehmen für Sie spielt?

Verena Rößer: Meine Laufbahn bei der gasuf begann ich direkt nach der Schule als Auszubildende zur Industriekauffrau und durchlief dann verschiedene Abteilungen, bis ich die Leitung des Rechnungswesens übernahm. Die gasuf ist für mich mehr als ein Arbeitsplatz - es ist ein Ort, an dem ich mich sowohl beruflich als auch persönlich immer entfalten konnte, umgeben von Kolleginnen und Kollegen, die ich sehr wertschätze.

Ihre jetzige Position als Leiterin des Rechnungswesens bringt sicherlich einige Herausforderungen mit sich. Welche schätzen Sie besonders und was motiviert Sie täglich?

Verena Rößer: Tatsächlich bringt jeder Tag neue Herausforderungen mit sich, und genau das schätze ich so sehr. Es ist die Mischung aus konstantem Lernen und der Optimierung von Prozessen, die mich besonders motiviert. Die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die vielseitigen Anforderungen durch Gesetzesänderungen und das komplexe Aufgabengebiet,

in dem alle Fäden des Unternehmens zusammenlaufen, finde ich besonders spannend.

Was schätzen Sie bei der gasuf als Arbeitgeber am meisten?

Verena Rößer: Ich schätze vor allem die flexiblen Arbeitszeiten und die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, enorm. Das ermöglicht mir, meinen Beruf und mein Familienleben sehr gut miteinander zu vereinbaren. Dazu kommt die Sicherheit des Arbeitsplatzes und ein starkes, unterstützendes Teamumfeld, was in der heutigen Arbeitswelt nicht selbstverständlich ist.

Privat haben Sie ein großes Interesse an Natur und Gartenarbeit. Wie beeinflusst dieses Hobby Ihr Leben und Ihre Arbeit?

Verena Rößer: Mein Garten ist mein Rückzugsort, wo ich nach einem intensiven Arbeitstag entspanne und die Energiereserven wieder auftanke. Die Zeit, die ich mit meiner Familie beim Anbau von Obst und Gemüse verbringe, ist unbezahlbar. Es ist eine wunderbare Art, den Kindern die Natur näherzubringen und gleichzeitig einen Ausgleich zum Berufsleben zu schaffen. //



Wir sind immer für Sie da:

Telefon:

0931 2794-3

E-Mail:

info@gasuf.de vertrieb@gasuf.de energieberatung@gasuf.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 Uhr Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

/ Wer wir sind

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und rund 50 Mitarbeitern heute Erdgas in 72 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge, Schweinfurt und Darmstadt-Dieburg.

Rund 37,500 Kunden sind an ein Leitungsnetz von fast 1.700 km angeschlossen. Die Erdgaskunden der gasuf werden jährlich mit mehr als 1 Milliarde kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert die gasuf auch Wärmeanlagen und betreibt zwei Erdgastankstellen in ihrem Versorgungsgebiet.

Impressum

Herausgeber: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg

Redaktion: Thomas Merker (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Betreuung: Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

Gestaltung, Layout und Satz:

Baumgärtner Marketing GmbH, Bayreuth

Druck: Schleunungdruck GmbH, Eltertstraße 27,

97828 Marktheidenfeld

Verteilung: Prima Sonntag Würzburg Anzeigenblatt GmbH, Schweinfurter Straße 4, 97080 Würzburg: Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG, Am Funkhaus 1, 63743 Aschaffenburg

Fotos: gasuf, MaBe® Glasfaktur, Stahlkunst Purrer, MARI & ANNE®, Schusters Spezialitäten GbR, Stadt Arnstein, WEIGANG AG, stock.adobe.com

Nächste Ausgabe: Sommer 2024

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.